

Generalsanierung der Grundschule in Schwarzhofen beschlossen

In Schwarzhofen geht es voran: Der Marktrat hat wichtige Schritte für die dringend notwendige Schulsanierung getätigt. Mit einer Investition von mehreren Millionen Euro wird der Schulstandort gesichert.

Adolf Mandl

Schwarzhofen. Um eine Entscheidung von hoher Tragweite und Brisanz ging es in der Marktratssitzung in der Aula der Grundschule in Schwarzhofen unter Leitung von Bürgermeister Maximilian Beer.

Nachdem der Haushalt des Marktes ohne Auflagen genehmigt worden war, konnte nun ein entscheidender Schritt in Richtung Schulsanierung gemacht werden. Zuvor war dies nicht möglich gewesen. Man hatte die Planung schon damals vorgestellt und auch über die mögliche Finanzierung gesprochen – unter Vorbehalt war vorläufig von etwa 3 500 000 Euro gesprochen worden, mit Streckung über voraussichtlich drei Jahre.

Schülerzahlen steigen

Nun konnte man „Nägel mit Köpfen“ machen. „Wenn wir die Sanierung nicht durchführen, verlieren wir die Schule“, erinnerte Bürgermeister Beer. „Erfreulicherweise



Die Schulsanierung in Schwarzhofen konnte genehmigt werden. Unter Vorbehalt war vorläufig von etwa 3 500 000 Euro gesprochen worden.

Bild: mad

steigen die Schülerzahlen.“ Für die Entscheidungshilfe war der Architekt Thomas Wilnhammer vom Büro Wild&Wilmhammer aus Furth im Wald nach Schwarzhofen gekommen. Er betreute schon den Bau des Kindergartens.

Bevor man sich an die Planungen machte, machte man sich bei einem Ortstermin auf zu einem Rundgang in der gesamten Schule. Man wollte sich kundig machen mit den Gege-

benheiten. Der Bauhof hatte schon Vorarbeiten geleistet. So wurde etwa die Bibliothek bereits ins Ausweichquartier ausgelagert, soll aber am Ende wieder zurückkehren.

Entscheidend ist vor allem der Umzug der Klassenräume in den Westflügel, der pünktlich erfolgen muss. Auch die Mittagsbetreuung ist wichtig, denn ab 2026 hat jedes Kind einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Zudem muss

Barrierefreiheit gegeben sein, weshalb ein Lift eingebaut werden soll.

Kostengünstige Lösung

In der Aula stellte der Architekt die Planungen umfangreich vor. Er betonte wiederholt, dass man die kostengünstigeren Lösungen anstrebe. Die Ausschreibungen sollen im August erfolgen, die Vergaben im September. Zukunftsmusik ist die Planung von Wohnungen im Westflügel nach Abschluss der Sanierung. Nur, wenn sich ein Investor findet, kann das geplant werden.

Schließlich wurde den vorgestellten Plänen zugestimmt. Der Marktrat beschloss, den Bauantrag auf Grundlage der vorgestellten Unterlagen bei der unteren Baugenehmigungsbehörde des Landratsamtes Schwandorf einzureichen. Die Gemeinde erteilte ihr Einvernehmen.

Bevor sich der Gemeinderat mit dem Bauantrag beschäftigte, mussten noch drei Bauanträge behandelt werden. Dem Antrag auf Einrichtung einer Küche im Kellerraum „Waschen“ zum Betrieb eines Party-Lieferservices in Zangenstein stimmte der Gemeinderat zu.

Dem Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport in Schwarzhofen wurde das Einvernehmen erteilt. Auch dem Antrag auf Neubau einer sechsfachen Garage mit Ausstellungsraum in Schwarzhofen wurde zugestimmt.